

Wohnen an der
SONNHALDE

Ein besonderes Architekturprojekt von Thomas Schindler in Waldkirch.

Eingebunden in die Natur und das
Panorama des Schwarzwaldes



Inhalt

01	Vorwort	08
	Konzept	10
	Lage	14
	Infrastruktur	16
02	Natur und Freizeit	18
	Grundstück	22
	Freiflächen	24
	Erschließung	28
03	Materialien	30
	Haus	34
	Wohnung	38
	Ausstattung	50
04	Nachhaltigkeit	52
	Team	54

01 Vorwort

Eine Wiese aus Kindheitstagen, auf der schon am Anfang der 60er Jahre der Architekt Thomas Schindler mit seinen Freunden den Rehen hinterher jagte und Pfeil und Bogen schnitzte. Bis zum Bau der ersten damaligen Einfamilienhaussiedlung an dieser Bergseite in den 80er Jahren gab es hier nur Wald, Wiese und Abenteuer. Heute sind die Häuser in die Natur eingewachsen und die Bewohner*innen können eine heimatliche Atmosphäre, die Nähe zum Wald und die Blicke ins Tal genießen.

Unmittelbar gegenüber liegen die Wiesen der Bauernhöfe des Kohlenbacher Tales, unterhalb erstrecken sich die Hänge zum Kastelberg mit seiner mittelalterlichen Burg und verbinden diese Gegend über Fuß- und Fahrradweg entlang des Flusses Elz mit der Kernstadt Waldkirch, die mit Wochenmärkten und einer lebendigen Stimmung lockt.

Die Wiese, auf der das „Wohnen an der Sonnhalde“ entsteht bietet eine freie Sicht ins Tal und auf die Berge und schafft den Platz, um mehr Menschen dieses Lebensgefühl zu geben. Ein zeitgemäßes und zukünftiges Wohnen für viele neue Bewohner*innen und Ihre Familien soll hier einen Platz finden.

Aus dieser Motivation heraus hat das Team der Planer*innen von Schindler Architekten gemeinsam mit der Stadt Waldkirch vor 5 Jahren die ersten Pläne für eine neue Siedlung entworfen. In enger Zusammenarbeit und nach einem spannenden Entwicklungsprozess wurden schließlich in den Gremien der Stadt die Leitlinien für das gesetzt, was nun folgt...



01 Konzept

Das Projekt „Wohnen an der Sonnenhalde“ verinnerlicht eine grundsätzliche Idee:

Alle Bewohner*innen bekommen ein **Zuhause**, in dem sie unbeschwert sind, sich geborgen fühlen und die Qualitäten dieses besonderen Ortes erleben können.

Mit einer zurückhaltenden und gleichermaßen **modernen Architektursprache** widmen wir uns diesem Südhang und seinen Ausblicken in den Schwarzwald.

Die durch die **Natur geprägten Stimmungen** der Umgebung werden den neuen Wohnungen mit ihren Gärten, Terrassen, Freiflächen und Ausblicken auf vielen Wegen näher gebracht und die Siedlung verbindet sich mit ihrem Umfeld.

In unserem architektonischen Gesamtkonzept fächern **acht Wohnhäuser** ihre Flügel in zwei Richtungen ins Tal, schaffen so **freie Ausblicke** und vermeiden in vielen Fällen die direkte Gegeüberstellung der Nachbarn.

Die Fassade und Erscheinung der Häuser wird mit einer senkrechten Holzschalung der Waldstruktur angeglichen und fügt sich so in das **Gesamtbild aus Wald, Häusern und Lichtungen** ein.

Das hölzerne und erdfarbene Bild der Häuser hat im Schwarzwald seine Tradition und verbindet sich unauffällig mit dem Farbfächer der Landschaft.

Ein **nachhaltiges Gesamtkonzept** ist für die Zukunft maßgeblich und wird in diesem Projekt durch die Ausrichtung und Stellung der Häuser sowie sorgfältig überlegte technische Ergänzungen und die Auswahl vieler nachhaltiger Materialien komplett.

Grundstücksfläche

12.560 m²

Freifläche

ca. 70 % der Gesamtfläche

Zusätzliche Nutzungen

- Gemeinschaftsräume
- Gemüsebeete
- Obstbäume
- Siedlungsplätze als Treffpunkte
- Gärten
- Tiefgarage
- Coworking Spaces für Homeoffice

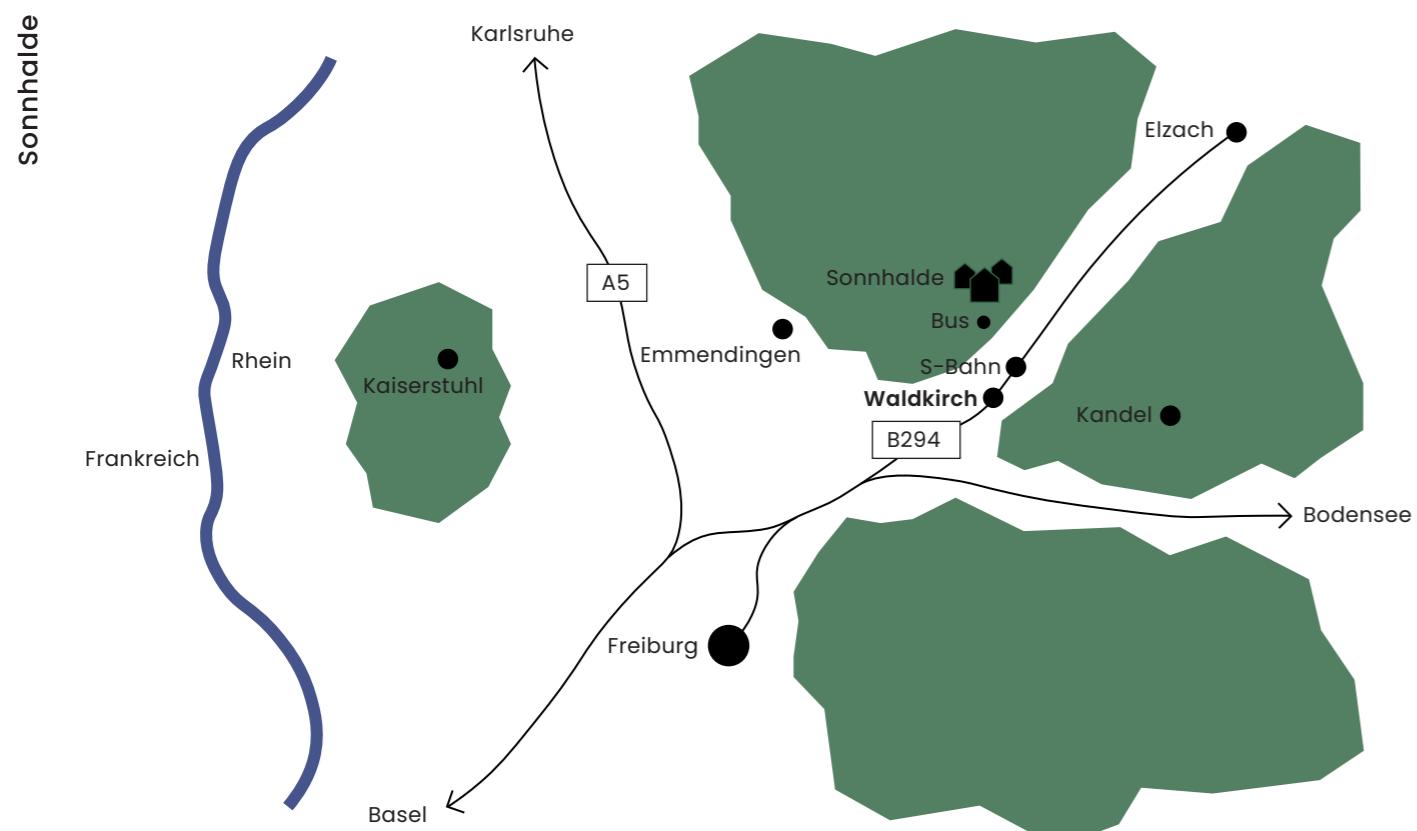
Wohnungstypen

- 1-5 Zimmer
- Gartenwohnungen
- Etagenwohnungen
- Dachwohnungen
- Penthousewohnungen mit Einlieger
- Barrierefreie Wohnungen

Fußwege durch das Grün führen in die Höfe und zwischen die Häuser



Die **ganze Region um Freiburg** und bis in die Täler des Schwarzwaldes hinein ist sowohl für den Autoverkehr, als auch für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut vernetzt und modernisiert. Durch verschiedene Bundesstraßen, die von Karlsruhe nach Basel (CH) verlaufende A5 und ein dichtes Schienennetz sind die Städte und Gemeinden der Region, sowie die Grenzregionen der Schweiz und Frankreichs für Pendler und Freizeitfahrten schnell und direkt erreichbar.



02 Lage

mit dem Fahrrad		min
zum Bahnhof		05
nach Elzach		30
nach Emmendingen		35
nach Freiburg		50

mit Bus und Bahn		min
zum Bahnhof		07
nach Elzach		20
nach Freiburg		25
nach Basel		70

mit dem Auto		min
nach Freiburg		20
auf den Kandel		20
nach Frankreich		35
nach Basel		60
an den Bodensee		90



- Bahnhöfe Waldkirch / Kollnau
- Bushaltestellen
- Schulen: Primarstufe / Sekundarstufe
- Kindergärten
- Grillplatz / Feuerstelle
- Spielplätze
- Bäckereien
- Metzgereien
- Supermärkte
- Wochenmärkte
- Golfplatz Gutach
- Tennisvereine- / Plätze
- Hallensport
- Fußballvereine- / Plätze
- Freibad Kollnau
- Friseure
- Bankfilialen
- Coworking Space Fabrik Sonntag
- Cafés
- Restaurants / Bistros
- Krankenhaus / Gesundheitszentrum
- Haus- und Fachärzte
- Apotheken
- Kirchliche Einrichtungen
- Kastelburg

02 Natur und Freizeit

Die Lage in direkter Nähe zum „Naturpark Südschwarzwald“ prägt die **Freizeit- und Naturerlebnisse** in der Region ganz besonders. Egal ob Wanderungen durch das Biosphärenreservat im Naturschutzwald, Ski- und Mountainbike-Routen, oder den kurzen Ausflug zum Berggasthof. Es ist für jeden etwas geboten. Zusätzlich zeichnet sich die Region durch sehr weiches Wasser direkt vom Berg und einige Luft- und Badekurorte aus.

Von der Siedlung selbst sind viele **Wanderrouten, Sportanlagen, der belebte Dorfkern** und das architektonisch sehr außergewöhnliche Freibad fußläufig zu erreichen.

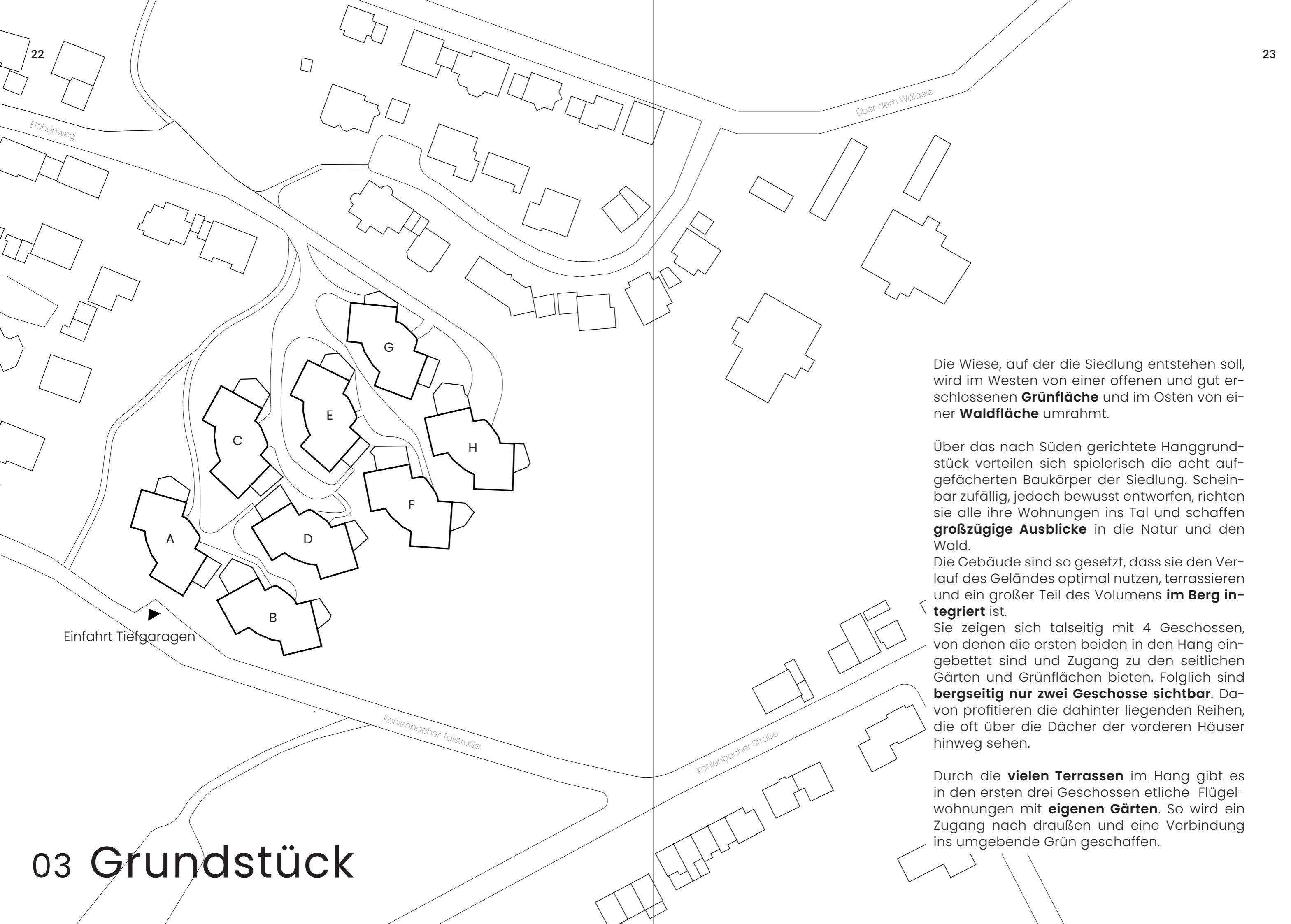
Auch **Kindergarten und Grundschule** liegen in direktem Umfeld, sodass einem kurzen Schulweg nichts im Weg steht.



Die aufgefächerten Baukörper
verbinden sich mit der Umgebung



03 Grundstück



Die Wiese, auf der die Siedlung entstehen soll, wird im Westen von einer offenen und gut erschlossenen **Grünfläche** und im Osten von einer **Waldfläche** umrahmt.

Über das nach Süden gerichtete Hanggrundstück verteilen sich spielerisch die acht aufgefächerten Baukörper der Siedlung. Scheinbar zufällig, jedoch bewusst entworfen, richten sie alle ihre Wohnungen ins Tal und schaffen **großzügige Ausblicke** in die Natur und den Wald.

Die Gebäude sind so gesetzt, dass sie den Verlauf des Geländes optimal nutzen, terrassieren und ein großer Teil des Volumens **im Berg integriert** ist.

Sie zeigen sich talseitig mit 4 Geschossen, von denen die ersten beiden in den Hang eingebettet sind und Zugang zu den seitlichen Gärten und Grünflächen bieten. Folglich sind **bergseitig nur zwei Geschosse sichtbar**. Davon profitieren die dahinter liegenden Reihen, die oft über die Dächer der vorderen Häuser hinweg sehen.

Durch die **vielen Terrassen** im Hang gibt es in den ersten drei Geschossen etliche Flügelwohnungen mit **eigenen Gärten**. So wird ein Zugang nach draußen und eine Verbindung ins umgebende Grün geschaffen.

03 Freiflächen

Die Außenanlagen sind so geplant, dass sich die **umgebende Natur zwischen die Häuser** hinein entwickelt und sich mit den Gärten verbindet. Eine Siedlung, die Rücksicht auf ihre Umgebung nimmt und der Natur den Raum gibt, sich mit der neuen Struktur zu verbinden. Die Mischung aus 3 offen gestalteten **Gemeinschaftshöfen** und den **privaten Gärten** vor den Wohnungen, bietet den Menschen in der Siedlung Orte zum Treffen, Gärtnern und Entspannen. Die Freianlagen schaffen großzügig einen angenehmen Abstand zwischen den Häusern und nehmen in den Gärten die aufgefächerte Struktur auf.

Aus den Höfen erreicht man **barrierefrei** die verschiedenen **Fahrradgaragen** und die Eingänge auf den Rückseiten der Gebäude.

Ein **Quartiersplatz** im oberen Bereich der Siedlung kann sich als Treffpunkt und Gemeinschaftsort entwickeln und bietet einen Raum für alle, die sich begegnen möchten.

Wenn man sich zu Fuß durch die Wege und Spielflächen bewegt und die Grünanlage des Quartiers erkundet, entstehen immer wieder neue **Aufenthaltsorte und Durchblicke** zwischen den Häusern hinab in die **Landschaft**.

Im **angrenzenden Wald** wurden für die Bauzeit Rückzugshabitate für Fledermäuse, Eidechsen und andere Arten eingerichtet. Diese Trockenmauern, Pfade und Lichtungen stehen später den Bewohnern als Erholungsfläche zur Verfügung und sind an die Freiflächen der Siedlung angebunden. Die Überzeugung eines **langfristig nachhaltigen Konzeptes** schwingt bis in kleine Details mit.

Die Häuser richten
ihre Blicke ins Tal





Einfahrt Tiefgaragen

A

B

D

C

E

F

G

H

03 Erschließung

Das Konzept der **Erschließung** richtet sich, ähnlich wie das Architektur Konzept, nach einer übergeordneten Leitidee.

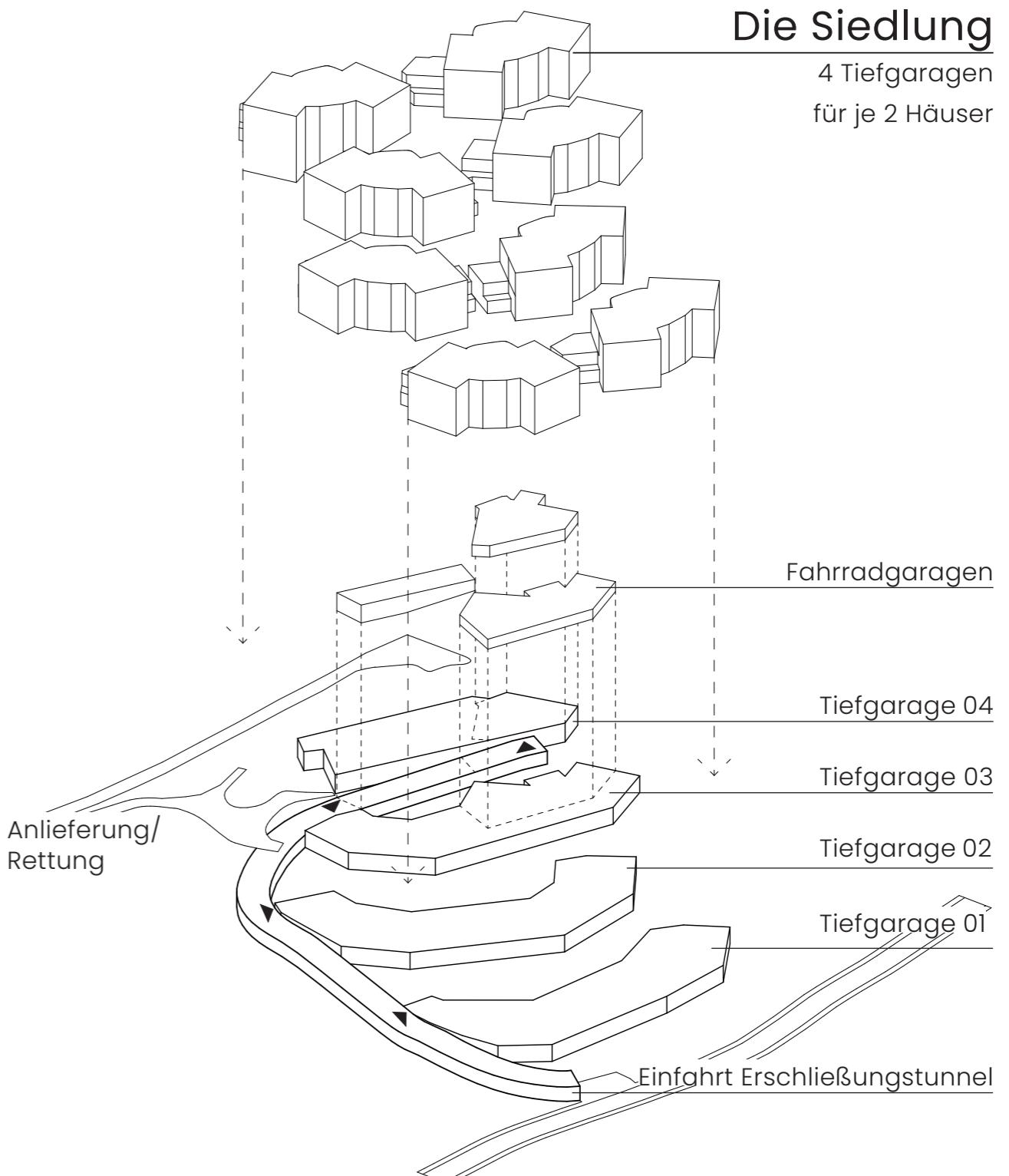
Die Freiflächen des Quartiers sind im menschlichen Maßstab geplant und haben eine hohe Aufenthaltsqualität. Hauptsächlich zu Fuß und **barrierefrei**, mit dem **Fahrrad oder Rollstuhl**, bewegen sich alle Menschen durch die Freianlagen der Siedlung. Sie können außerdem die **Aufzüge in den Häusern** nutzen, um barrierefrei in die verschiedenen Häuser und Höfe zu gelangen.

Der **Kfz-Verkehr** vieler Bewohner*innen ist für die Versorgung und den eigenen Alltag entscheidend und wird deswegen sehr effizient unterirdisch in die **Tiefgaragen** der Häuser geleitet.

Unter jeder Häuserpaarung liegt eine der vier geplanten Tiefgaragen, sodass die Wege zwischen den Wohnungen und den zugehörigen Parkplätzen kurz sind.

Nach der Einfahrt von der Kohlenbacher Talstraße verschwinden die **Autos im Berg** und das **Leben in den Gärten** der Siedlung bleibt ungestört.

Um auf die sich immer weiter ändernde Verkehrssituation jetzt und in Zukunft einzugehen, gibt es für die Bewohner*innen separate **Gä-ragen für Fahrräder** und E-Bikes, die über die Höfe angefahren werden können.



03 Materialien

Die **Materialwahl** dieses Projekts findet ihre Inspiration einerseits in der Umgebung, ist jedoch auch durch wichtige Parameter für eine **hohe Wohnqualität**, eine **nachhaltige Bauweise**, und die technische Umsetzung entscheidend.

Die massive Bauweise der Gebäude ermöglicht hier hohe Anforderungen an den Schallschutz und eine **freie Grundrisseinteilung** mit wenig Stützen. Außerdem können die Häuser und Tiefgaragen technisch optimal in den Berg gesetzt werden.

Die Ausfertigung der **Fenster aus Holz**, der Einsatz einer **nachhaltigen Dämmung** aus Holzfasern und die Verkleidung mit vertikalen Holzlatten nimmt den Bezug vom Wald der Umgebung auf und stärkt das nachhaltige Gesamtkonzept. Um ein einheitliches Bild in der Fassade und einen Witterungsschutz des Materials zu erreichen, wird die Oberfläche der Hölzer mit einer natürlichen Lauge behandelt und bekommt so eine dezente grüne Tönung. Die Kombination der Komplementärfarben des **leichten Grüns** und des **natürlichen Rot's** der Ziegelfassaden in den Mittel und Seitenbereichen der Häuser betont ihre Aufteilung und die Zonen um sie herum.

Komplett wird das Konzept mit den **metallischen Akzenten** der Geländerstäbe und dem dunklen Stoff der Sonnenschutzrollen.





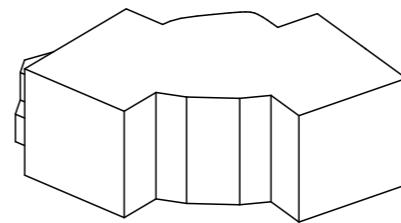
04 Haus

Es entsteht eine **Siedlung mit acht Häusern** in massiver Bauweise, die sich zum Tal auffächern. Zwei Häuser stehen nebeneinander auf jeweils einer der vier Tiefgaragen.

Ein Haus vereint **17 Wohnungen** und ist eine Einheit mit 4 Geschossen mit je 4 Wohnungen in den Obergeschossen und 5 Wohnungen im Erdgeschoss. Der **Dachüberstand** wird der formale Abschluss des Hauses und schützt die Fassade vor Witterung.

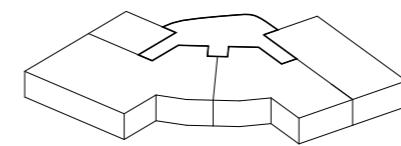
Auf jeder Ebene gibt es zur Hausmitte orientierte Wohnungen mit grün **bewachsenen Balkonen** oder **Gärten** und Flügelwohnungen in verschiedenen Varianten mit großzügigen Terrassen und Gartenflächen. Eine große **Vielfalt an Wohnungen** und Zimmern ist hier die Basis für die Vorstellungen und Bedürfnisse vieler Bewohner*innen aller Altersgruppen.

Das **Haus als eigene Verwaltungseinheit** macht Entscheidungen in der Hausgemeinschaft überschaubar und ist in sich schlüssig mit eigenem Treppenhaus und Aufzug, eigenem Zugang, Kellern und Hausanschlüssen. Das geschlossene System profitiert zudem energetisch von der Ausrichtung der Häuser. Im Süden bringen große Fassadenflächen **solare Einträge**, die im Heizfall unterstützen und positiv auf die Energiebilanz des Hauses im **KFW 40EE** Standard wirken. Zum Norden hin grenzt ca. die Hälfte des Hauses an den Berg, der im Winter deutlich wärmer bleibt als die Außenluft.



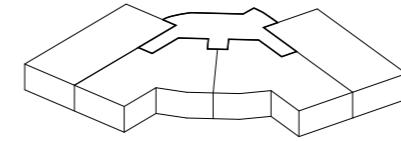
Haus

4 Geschosse
17-18 Wohnungen



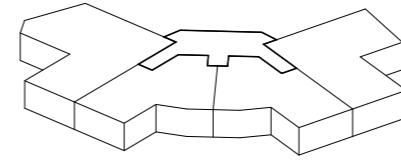
Dachgeschoss

2 Terrassenwohnungen
1 Penthousewohnung mit Einlieger



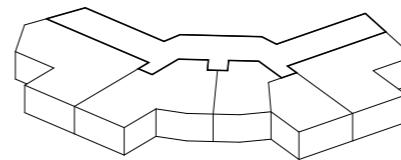
2. Obergeschoß

2 Flügelwohnungen mit Terrassen
2 Mittelwohnungen mit Balkon



1. Obergeschoß

2 Flügelwohnungen mit Terrassen
2 Mittelwohnungen mit Balkon



Erdgeschoß

2 Flügelwohnungen mit Garten
1 Mittelwohnung mit Garten
2 Studios mit Garten

Zentraler Lebensraum
einer Gartenwohnung



04 Wohnung

Bei der Entwicklung der **Wohnungsgrundrisse** spielt die Organisation des alltäglichen Lebens und das Wohlfühlen der Menschen die zentrale Rolle. In den Wohnungen an der Sonnenhalde wird ein **Gleichgewicht** aus einzelnen **Individual- und Rückzugsräumen** und einem **zentralen Kommunikationsort** geschaffen.

Ein fließender Übergang und Zusammen schluss von Wohnen, Essen und Kochen schafft einen Mittelpunkt des Alltags in einer Wohnung, einen Raum in dem Austausch in den Lebensgemeinschaften stattfinden kann und Gäste großzüig empfangen werden können.

Ergänzt werden die **offenen Küchen** durch einen abgetrennten **Hauswirtschaftsraum**, der praktische Funktionalität und zusätzlichen Stauraum liefert.

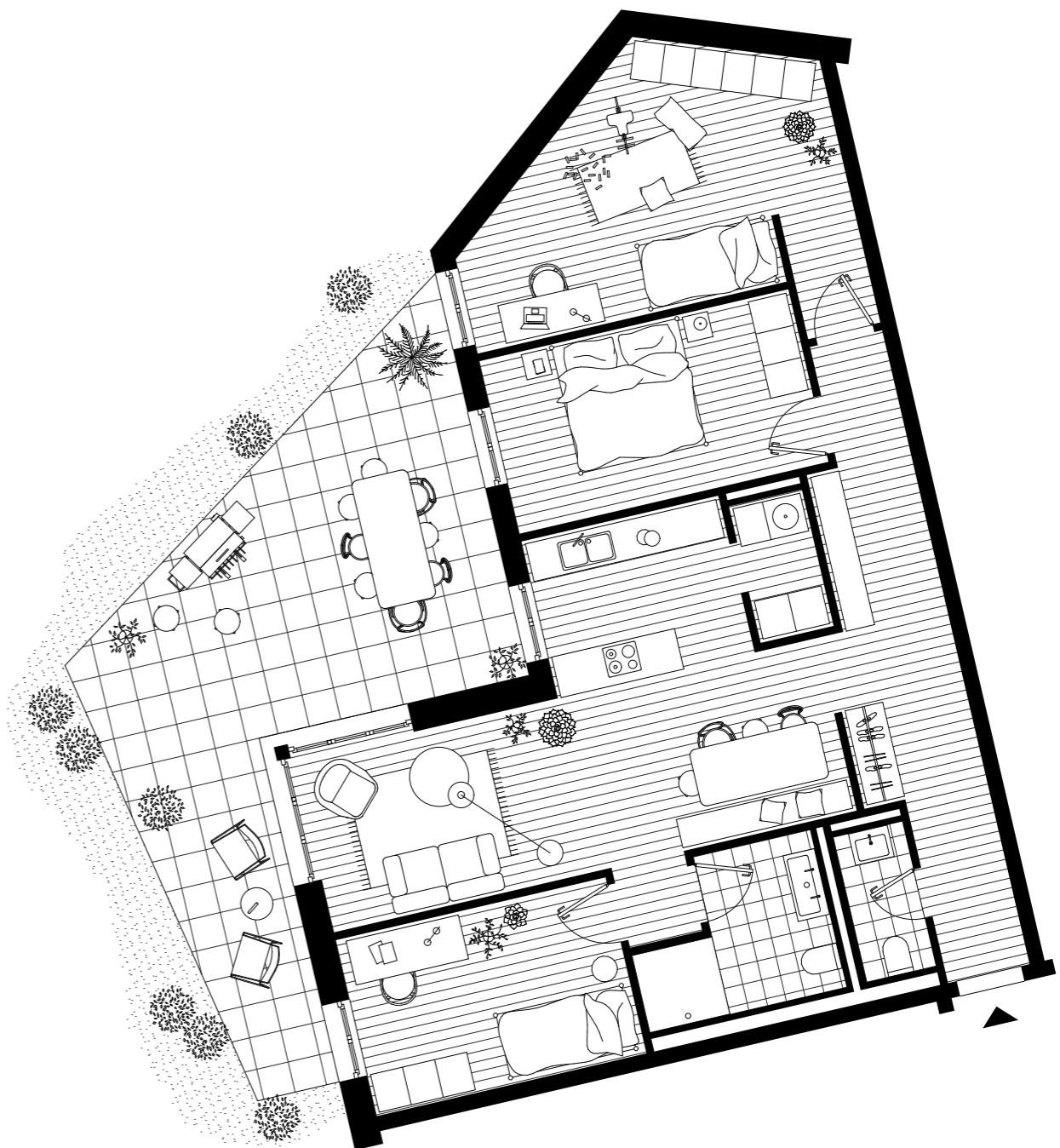
Die **Individualräume** sind in Größe und Belich tung **multifunktional nutzbar** und können so von den Bewohner*innen je nach Bedarf eingerichtet werden.

Die Aufenthaltsräume der Wohnungen richten sich nach außen und profitieren von den **boden tiefen Fenstern**, die Tageslicht in den Raum bringen. Durch die Ausrichtung der Wohnungen ins Tal und nach Süden richten sich viele Räume mit ihren **Fenstern zur Sonne** hin aus. Eine zeitgemäße Grundrissplanung und ein nachhaltiges Energiekonzept beinhalten auch eine kontrollierte Wohnraumentlüftung, die nach technisch hohen Standards die Bäder entlüftet und ein angenehmes Raumklima begünstigt.

Die geplanten **Nischen für Einbauschränke** an den entscheidenden Stellen und eine **hochwertige Ausstattung** mit Fußbodenheizung und Echtholzparkett geben den Wohnungen den letzten Schliff.

Gartenwohnung

4 Zimmer

115 m²

0 1 2 3 m

Maßstab 1:100



N

Wohnen, Essen und Kochen
im Flügel einer Etagenwohnung



Generelle Qualitäten

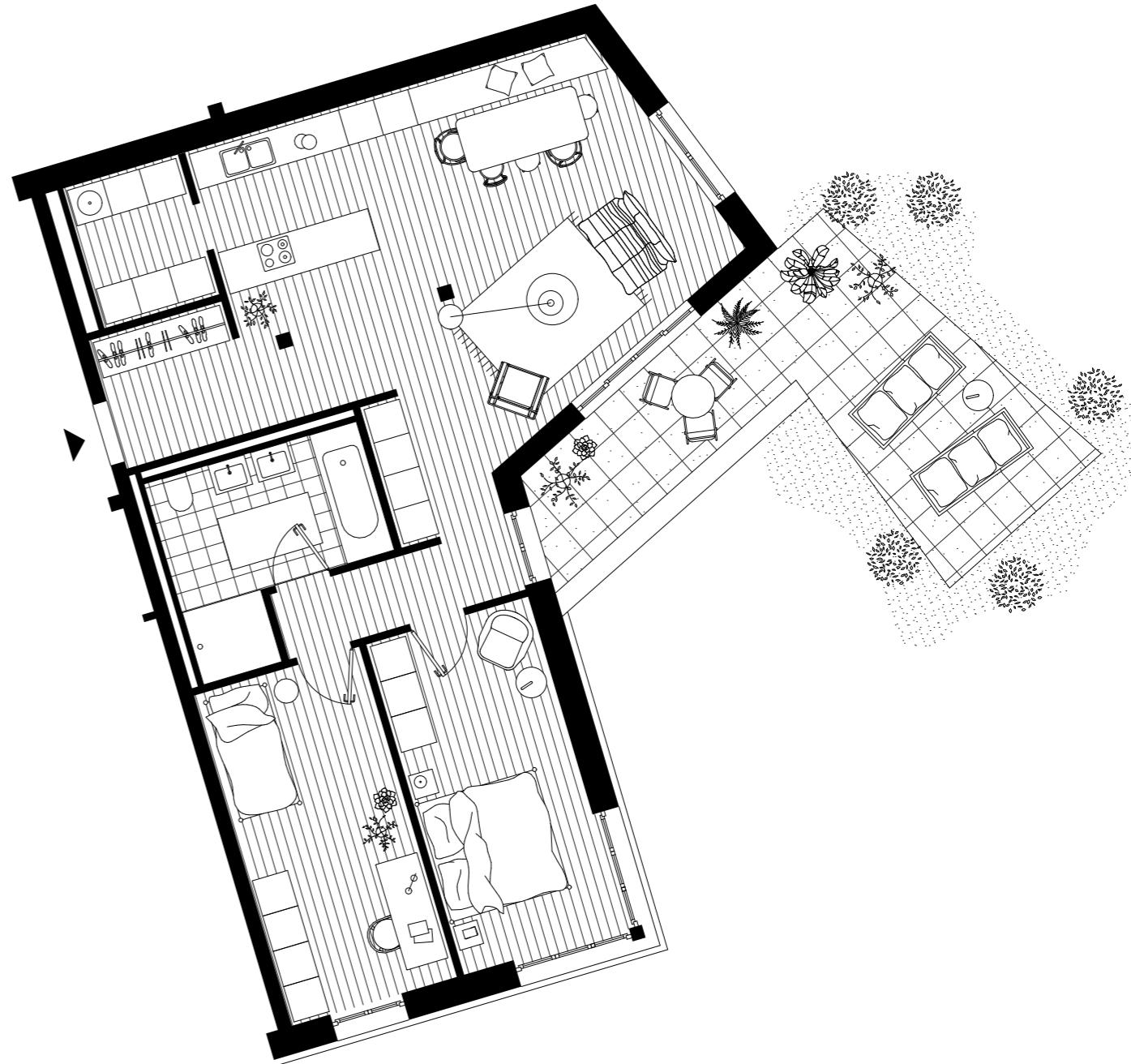
- Heller und großer Kommunikationsraum
- Großzügige offene Wohnküche
- Hauswirtschaftsraum
- Holzfenster mit Isolierverglasung
- Echtholzparkett
- Fußbodenheizung
- Feinsteinzeugfliesen
- Waschmaschinenschluss
- Stromversorgung mit nachhaltigem Konzept
- Elektrisch betriebener Sonnenschutz
- Außenliegender Sonnenschutzscreen aus dunklem Stoff
- Ausblick in die Natur

Spezielle Qualitäten

- großzügiges Bad mit Badewanne
- Terrassenflächen mit Zugang ins Grüne
- Ausblick zur Stadt ins Tal
- Südausrichtung

Etagenwohnung

3,5 Zimmer

104 m²

0 1 2 3 m

Maßstab 1:100



N

Generelle Qualitäten

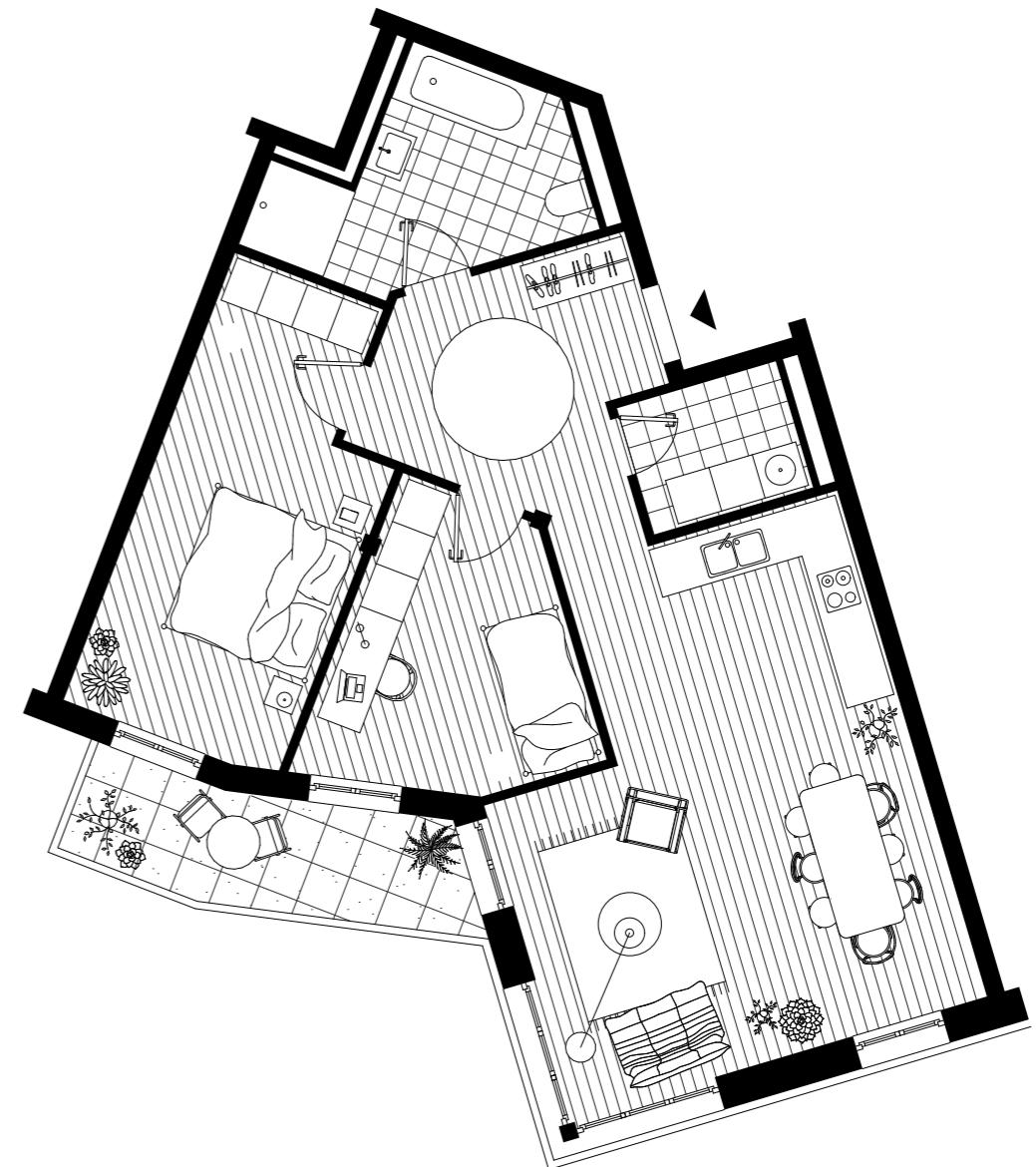
- Heller und großer Kommunikationsraum
- Großzügige offene Wohnküche
- Hauswirtschaftsraum
- Holzfenster mit Isolierverglasung
- Echtholzparkett
- Fußbodenheizung
- Feinsteinzeugfliesen
- Waschmaschinenschluss
- Stromversorgung mit nachhaltigem Konzept
- Elektrisch betriebener Sonnenschutz
- Außenliegender Sonnenschutzscreen aus dunklem Stoff
- Ausblick in die Natur

Spezielle Qualitäten

- Balkon mit Bewuchsstruktur für Kletterpflanzen
- Südausrichtung
- geräumiges Bad mit bodentiefer Dusche und Badewanne

Etagenwohnung

3 Zimmer

90 m²

0 1 2 3 m

Maßstab 1:100



N

Hell und frei fließt der Raum in den großzügigen Dachwohnungen



Generelle Qualitäten

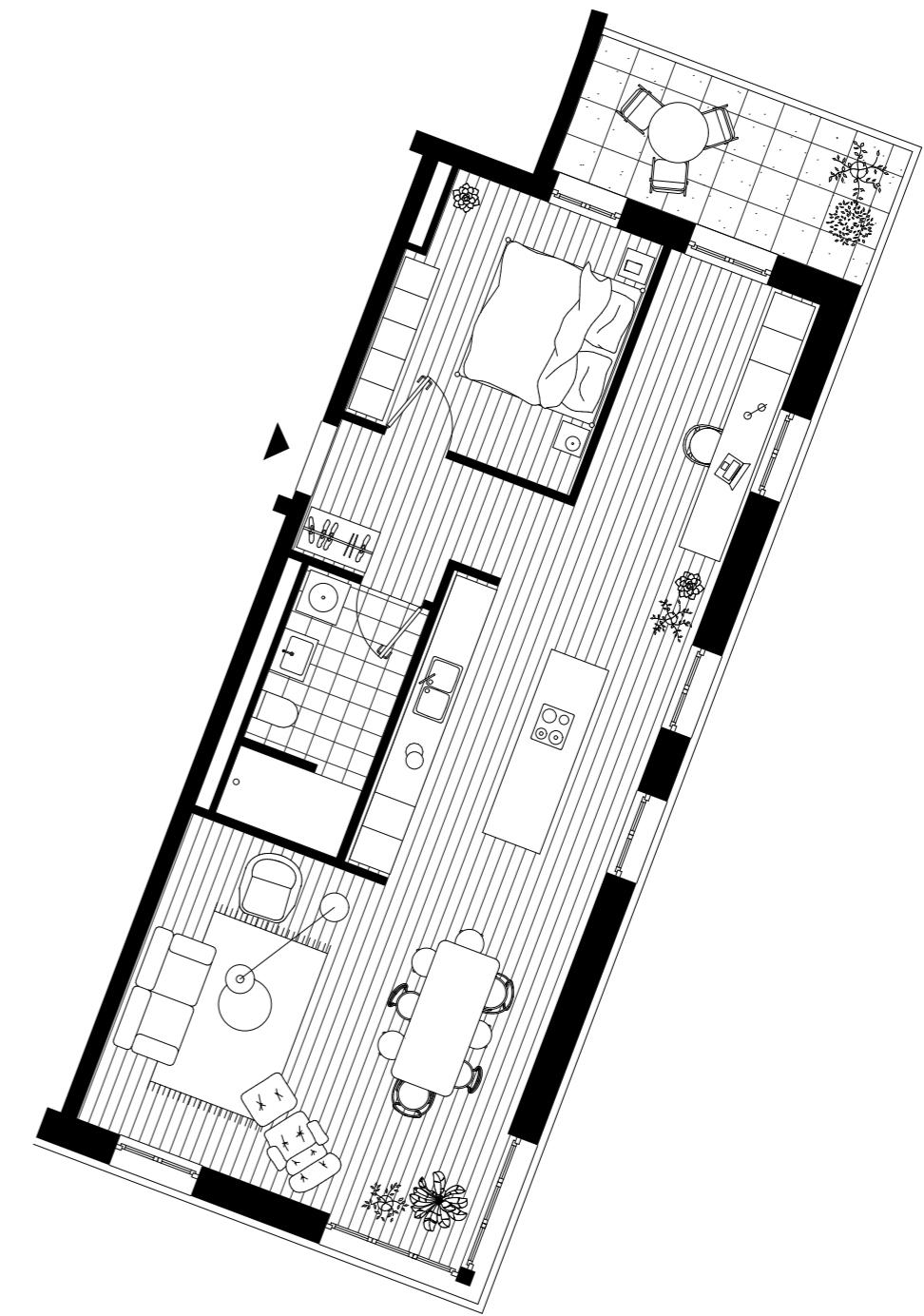
- Heller und großer Kommunikationsraum
- Großzügige offene Wohnküche
- Holzfenster mit Isolierverglasung
- Echtholzparkett
- Fußbodenheizung
- Feinsteinzeugfliesen
- Waschmaschinenanschluss
- Stromversorgung mit nachhaltigem Konzept
- Elektrisch betriebener Sonnenschutz
- Außenliegender Sonnenschutzscreen aus dunklem Stoff
- Ausblick in die Natur

Spezielle Qualitäten

- Balkon mit Blick nach Westen
- Südwestausrichtung
- geräumiges Bad mit bodentiefer Dusche
- Loftcharakter

Dachwohnung

2,5 Zimmer

80 m²

0 1 2 3 m

Maßstab 1:100



N

Bad Qualitäten

- Feinsteinzeugfliesen
- Duschtrennwand Glas
- Spiegelwand
- bodentiefe Dusche
- Badewanne
- funktionaler Grundriss
- Fußbodenheizung
- Armaturen von Grohe o. gleichwertig
- Keramik Duravit o. gleichwertig
- kontrollierte Wohnraumentlüftung

04 Ausstattung



04 Nachhaltigkeit

Die acht Häuser der Siedlung an der Sonnhalde entsprechen grundsätzlich den Standards der Energieeffizienzklasse **KFW 40EE**.

Die **verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Versorgung** ist Teil des energetischen Konzepts und wird in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Waldkirch verwirklicht.

Eine eigene **Wärmepumpe** versorgt jedes der Häuser mit Wärmeenergie.

Eine **Photovoltaikanlage** auf jedem Haus unterstützt das System mit Eigenstromversorgung.

Das **energetische Konzept** der Häuser nutzt geschickt die Lage, in dem die Nordseite der Häuser zum großen Teil durch die Erde geschützt wird und die **Südseite zur Sonne** große Fassadenflächen hat. Im Winter fällt im Erdreich die Temperatur nicht unter 8-10°C, im Sommer steigt sie nicht über 12-14°C.

Im Winter ist außerdem der solare Energieeintrag durch die Ausrichtung der Wohnungen zur Sonnenseite hin beträchtlich.

Jedes Haus wird mit einem **Glasfaseranschluss** ausgestattet, sodass die digitale Versorgung und die Arbeit im **Homeoffice** gut möglich ist.



Thomas Schindler (Architekt BDA)

Team

Schindler Architekten

Der Architekt Thomas Schindler sucht mit seinem Büro für jedes Projekt die optimale atmosphärische, wirtschaftliche und nachhaltige Lösung. Dies erreicht sein Team und er selbst durch ein hohes Maß an ganzheitlichem Betrachten und Analysieren der Umgebung und der Bauaufgabe. Architektur wird nicht als Selbstzweck im Dienst einer dogmatischen Linie gesehen, sondern im täglichen Dialog mit den äußeren und inneren Bedingungen des neuen Bauwerkes. Dadurch wird jedes Gebäude in der Auseinandersetzung von Raum, Proportion, Material und Landschaft entwickelt. So entstehen aus der Leidenschaft und der Verantwortung in der Bauaufgabe, anspruchsvolle Projekte in Architektur, Funktionalität und Atmosphäre.

In die Arbeit des Architekten Thomas Schindler fließen seine Erfahrungen aus der Lehrzeit als Bildhauer an der Münsterbauhütte Freiburg mit ein. Besonders im sensiblen Umgang mit natürlichen Materialien als auch in bewusster Fortführung klassischer zu moderner Architektur kommen diese Erfahrungen und handwerkliche Tradition jedem Projekt zugute.

Projektgesellschaft Sonnhalde

Die Projektorganisation und Projektsteuerung stützt sich auf Erfahrungen verschiedenster Projekte der letzten 30 Jahre. Unser Risikomanagement, Kostenanalyse und die Qualitäts sicherung haben wir seitdem immer weiter entwickelt und konnten etliche große und umfangreiche Projekte unterschiedlichster Gebäudearten mit unserem Team erfolgreich und präzise durch alle Bau- und Entwicklungs phasen bringen. In alle Planungen fließen außerdem neueste ökologische und technische Erkenntnisse mit ein, um unserem Ideal, von ressourcenschonenden und langfristig nachhaltigen Gebäuden gerecht zu werden. Wir sind überzeugt, dass diese Qualität auch die langfristige Nutzung und Wertstabilität der Immobilie positiv beeinflusst.



Markus Kappelhoff
(Geschäftsführer)



Constantin Schindler
(Team Projektentwicklung)



Yvonne Faiß (DIA), Thomas Kern (Dipl. VWA)

Sparkassen- Immobilien-Gesellschaft

Niederlassung Waldkirch

Beratung und Verkauf:

Thomas Kern
Immobilienwirt (Dipl. VWA)
thomas.kern@s-immobilien-freiburg.de

Yvonne Faiß
Immobilienbewerterin (DIA)
yvonne.faiss@s-immobilien-freiburg.de

Damenstraße 8
79183 Waldkirch
Tel. 07681 / 47436 0



Kontakt

sonnhalde@s-immobilien-freiburg.de
+49 (0) 7681 47436 0

Gerne laden wir Sie herzlich ein,
mit uns das Projekt Sonnhalde
noch besser kennenzulernen.
Wir freuen uns auf Sie!

Prospektvorbehalt für Kaufinteressenten:

Das Bauvorhaben an der Sonnenhalde befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Visualisierungen und Planunterlagen noch in der Planungs- und Entwicklungsphase. Die vorliegenden Unterlagen dienen hier dazu, einen ersten und rechtlich unverbindlichen Eindruck des Projektes zu vermitteln. Alle Visualisierungen sind ein kreatives Werk des Illustrators in Anlehnung an den derzeitigen Planungsstand und treffen keine verbindlichen Aussagen zur Beschaffenheit der Immobilie. Auch die in den Visualisierungen gezeigte Ausstattung kann teilweise Sonderwunschaustattungen und aktuelle Planungsentwürfe zeigen, die unverbindlich sind. Rechtlich verbindlich, auch für die Beschaffenheit des Kaufgegenstands, sind ausschließlich die notariellen Vertragsunterlagen (Kaufvertrag, Baubeschreibung, Teilungs-erklärung).

Impressum

Projektgesellschaft Sonnenhalde GmbH & Co KG
Kastelbergstraße 19
79183 Waldkirch

Geschäftsführer: Markus Kappelhoff

Amtsgericht Freiburg: HRA705345

Konzeption und Erscheinungsbild

Sophia Brauner
Constantin Schindler
Leonhardt Thumann

Architektur / Fotografie

© Schindler Architekten GmbH

Fotorealistische Visualisierung

© Artefactorylab

Beratung und Verkauf

Sparkassen - Immobilien - Gesellschaft mbH